

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 16. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. April 2026)

zum Thema:

Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage S19/25352 über „Abschluss der Entschlammung des Obersees und Wiederherstellung der in Anspruch genommenen Grünflächen“

und **Antwort** vom 29. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25856
vom 16. April 2026

über Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage S19/25352 über „Abschluss der Entschlammung
des Obersees und Wiederherstellung der in Anspruch genommenen Grünflächen“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wann genau ist mit der vollständigen Wiederherstellung und Freigabe der für die Entschlammungsarbeiten genutzten Grünflächen im Park am Obersee zu rechnen?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin antwortet wie folgt:

„Gemäß VOB-Abnahmeprotokoll sind ausstehende Restleistungen bis Ende April 2026 umzusetzen. Dies beinhaltet auch die Wiederherstellung der durch die Baumaßnahme in Anspruch genommenen Grünflächen. Anschließend erfolgen eine nochmalige Begutachtung und Abnahme der Flächen durch den Auftraggeber. Die Wiesenflächen können nach Wiederherstellung und erfolgreichem Anwuchs genutzt werden wie vor der Baumaßnahme. Dies kann jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis ein Deckungsgrad von mind. 75 % erreicht ist.“

Frage 2:

Was führte dazu, dass offenbar bereits Rasensamen ausgebracht wurde, obwohl nach Beobachtung vor Ort weder Mutterboden aufgetragen noch die Flächen ausreichend von Schutt, Dreck und Glassplittern befreit wurden?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin antwortet wie folgt:

„Die Wiederherstellung der Grünflächen erfolgte seitens der beauftragten Firma nicht ordnungsgemäß. Dies wurde seitens des Auftraggebers Anfang April bemängelt und die ausführende Baufirma um Beseitigung des mangelhaften Zustandes aufgefordert.“

Frage 3:

Welche Maßnahmen sind konkret geplant, um die Reinigung und die ordnungsgemäße Vorbereitung der betroffenen Flächen sicherzustellen?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin antwortet wie folgt:

„Der Auftragnehmer wurde aufgefordert die Rasenfläche nochmals komplett zu fräsen, zu planieren und eine erneute Rasenansaat vorzunehmen sowie die Entfernung von Steinen und Unrat durchzuführen.“

Berlin, den 29.04.2026

In Vertretung

Andreas Kraus
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt